

06. Februar 2016

wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Süd/West	23556 Lübeck	56.988
wochenspiegel BAD SCHWARTAU/STOCKELSDORF, Sa.	23556 Lübeck	28.493
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECKER BUCHT	23556 Lübeck	17.780
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Nord/Ost	23556 Lübeck	56.988

160.249

Pool-Planung gehört in Profihände

Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu

sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist Punkt für Punkt aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de.

djd

Pool-Planung gehört in Profihände

Beim Bau eines Beckens im Garten auf das Qualitätssiegel Pool Plus achten

Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken.

Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

PROFESSIONELLE PLANUNG SPART BARES GELD

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen.

„Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw).

Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-

Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

CHARTA MIT UNTERSCHRIFT

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist genau aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de. Sollten wider Erwarten Versprechen der Charta nicht eingehalten werden, kann sich der Kunde an die bsw-Geschäftsstelle wenden. Zu den Grundvoraussetzungen für das Siegel gehört eine mindestens dreijährige Erfahrung als Schwimmbadbau-Fachunternehmen. djd-p



Ein echtes Schmuckstück: Ein privater Pool macht den Garten noch mal so attraktiv. Foto: dj-d-p / Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

15. Juni 2016

Aktuelle Woche, Springe
Aktuelle Woche, Bad Münders

31832 Springe
31832 Springe

17.725
17.725

35.450



Auch bei geringem Platz lässt sich die private Badelandschaft im Garten verwirklichen.

Fotos: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

Kleiner Pool – großes Vergnügen

Auch bei wenig Platz oder geringem Budget lassen sich kreative Lösungen finden

An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Experte Martin Schmidt. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor

Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg vom Bundesverband Schwimmbad und Wellness. Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich

harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmgvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell gestaltet werden – bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln.

Der Schwimmbad-Fachmann vor Ort berät zu allen Möglichkeiten. djd



Kreative Lösung nach Maß: Der Pool geht hier buchstäblich fließend in die Gartenbar über. Auch individuelle Wünsche lassen sich mit Hilfe von Fachbetrieben verwirklichen.

15. Juni 2016

Moin Moin, Flensburg	24941 Flensburg	78.800
Moin Moin, Schleswig	24837 Schleswig	27.500
Moin Moin, Kappeln	24837 Schleswig	9.400
Moin Moin, Südtondern	24941 Flensburg	15.800
		131.500



Kleiner Pool – großes Vergnügen

An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz

oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Text/ Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.



Kleiner Pool – großes Vergnügen

An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz

oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Text/ Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

Kleiner Pool – großes Vergnügen

Bei wenig Platz oder kleinem Budget lassen sich kreative Lösungen finden

An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleinem Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Technik und Optik

Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmgvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten. Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend



Auch bei geringem Platz lässt sich die private Badelandschaft im Garten verwirklichen. Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e. V.

heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden – bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln. Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispielfelder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen.

Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich vom Schwimmbad-Fachmann zu allen Möglichkeiten beraten lassen.

(djd)

Fachbetriebe vor Ort

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-

16. Juni 2016

Acher- und Bühler Bote	77815 Bühl	19.055
Badische Neueste Nachrichten, Karlsruhe	76149 Karlsruhe	101.311
Badische Neueste Nachrichten, Rastatt/Murgtal	76437 Rastatt	4.534
		124.900

Pool-Planung gehört in Profihände

Beim Bau eines Beckens im Garten auf das Qualitätssiegel Pool Plus achten/Erfahrung zählt sich aus

Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken.

MIT DEM PROFI PLANEN HILFT GELD SPAREN

Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich



Ein echtes Schmuckstück: Ein privater Pool macht den Garten noch mal so attraktiv.

Foto: djd-p/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

gehandhabt. Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Auf-

bereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen

passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes

des Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

CHARTA MIT UNTERSCHRIFT

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Dann ist genau aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de. Sollten wider Erwarten Versprechen der Charta nicht eingehalten werden, kann sich der Kunde an die bsw-Geschäftsstelle wenden. Zu den Grundvoraussetzungen für das Siegel gehört eine mindestens dreijährige Erfahrung als Schwimmbadbau-Fachunternehmen.

djd-p

Kleiner Pool – großes Vergnügen

Auch bei wenig Platz oder geringem Budget lassen sich kreative Lösungen finden

(djd). An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleine-

ren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Diet-



Klassisch, klar und gut: Fachbetriebe beraten zu den Möglichkeiten, einen Pool im Garten kostensparend zu verwirklichen. Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.



Auch bei geringem Platz lässt sich die private Badelandschaft im Garten verwirklichen. Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

INFO

Pool-Extras im individuellen Stil

(djd). Mit einem kompakten Pool starten und diesen um verschiedene Extras erweitern: Auch das ist eine budgetchonende Variante, die Wasserlandschaft im individuellen Stil zu verwirklichen. Wohlfühlzubehör wie Massagedüsen oder eine Schwalldusche machen aus dem Becken eine kleine Wellnessoase. Für die passende Atmosphäre sorgen Unterwasserscheinwerfer, die die Stimmung „erhellen“ und den Pool in Szene setzen. Über Zubehörteile wie Schwimmbadabdeckungen, Wärmepumpen und Solarabsorber freut sich auch die Haushaltskasse – schließlich senkt dies den Energieverbrauch und somit die laufenden Kosten.



Die Wasserlandschaft wird im Nu zum gemütlichen Mittelpunkt des Gartens. Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

mar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw), anlegen, dass sie Teil des Fachunternehmens für den Gartens werden und sich har-

monisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Technik und Optik im Einklang

Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden – bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln. Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/ Platzmangel viele Beispielbilder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich vom Schwimmbad-Fachmann zu allen Möglichkeiten beraten lassen.

Quelle: www.pressestreff.de



Lauschige Sitzcke im Schatten: Die neue Wasserlandschaft wird schnell zum gemütlichen Mittelpunkt des Gartens.

DJD/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS E.V.

Spaß im eigenen Swimmingpool

Kreative Lösungen auch bei wenig Platz

PINNEBERG An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er

kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen.

„Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man mit Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness. Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern.

Außer der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden - bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln.

Mit einem kompakten Pool starten und diesen später um sinnvolle Extras erweitern: Auch das ist eine budget-schonende Variante, die Wasserlandschaft im individuellen Stil zu verwirklichen. Über Zubehörteile wie beispielsweise Schwimmbadabdeckungen, Wärmepumpen und Solarabsorber freut sich auch die Haushaltskasse - schließlich senkt dies den Energieverbrauch und somit die laufenden Kosten. *djd*

Kreative Lösungen: Badespaß auch bei geringem Budget

Kleiner Pool – großes Vergnügen

An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhändler vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passen-



Auch bei geringem Platz lässt sich die private Badlandschaft im Garten verwirklichen.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Technik und Optik im Einklang

Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte, elegant und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden - bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln. Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispielfelder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich vom Schwimmbad-Fachmann zu allen Möglichkeiten beraten lassen. (djd)

de Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fach-

leuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen

EXTRA



Ein echtes Schmuckstück: Ein privater Pool macht den Garten noch mal so attraktiv.
Fotos: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

POOL-PLANUNG VOM PROFI

Beim Bau auf das Qualitätssiegel Pool Plus achten

Ins kühle Nass abtauchen: Ein eigener Pool steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken.



Ein Pool ist eine Bereicherung für jeden Garten. Bei der Planung allerdings sind unzählige Details zu beachten – ohne Unterstützung durch erfahrene Profis geht dies nicht.

► Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken.

Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich

gehandhabt.

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht - und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband

mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist Punkt für Punkt aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de. Sollten – wider Erwarten – Versprechen der Charta nicht eingehalten werden, kann sich der Kunde an die bsw-Geschäftsstelle wenden. Zu den Grundvoraussetzungen für das Gütesiegel gehört unter anderem eine mindestens dreijährige Erfahrung als Schwimmbadbau-Fachunternehmen. (djd) ■

Günstiger Badespaß im eigenen Garten

So lässt sich der private Pool energie- und damit kostensparend unterhalten

Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. „Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

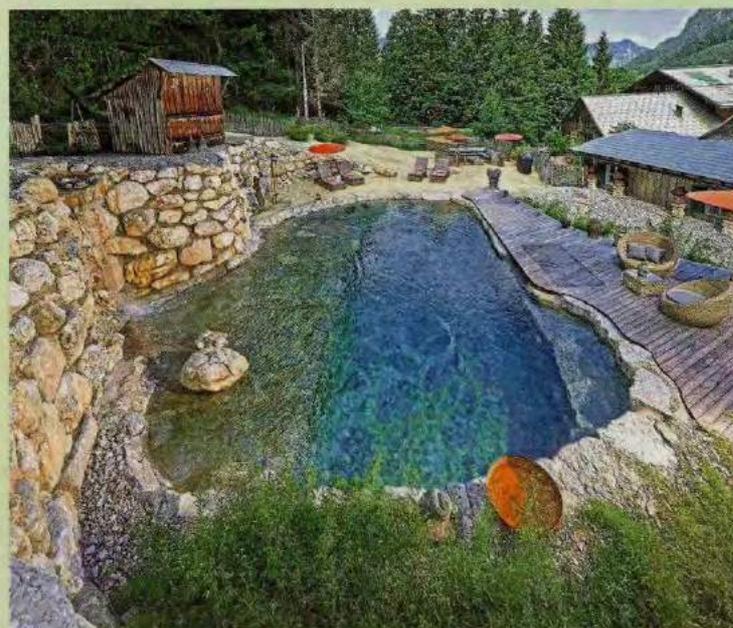
Nicht teurer als der Freibad-Eintritt: Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetrie-

be wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bsw-web.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energie sparen und selbst erzeugen: Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter So-

larabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.

Qualität mit Brief und Siegel: Wer billig kauft, kauft oft zweimal. Das gilt auch für den Pool: Hier lohnt es sich, von vornherein auf langlebige Qualität und eine energiesparende Ausführung zu achten. Nur wie findet man einen Fachmann, auf den Verlass ist? Orientierung bieten dem Verbraucher unabhängige Gütesiegel wie „Pool Plus“. Verliehen wird das Qualitätsmerkmal vom Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Nur Fachbetriebe, die alle Kriterien erfüllen und mehrjährige Erfahrung vorweisen, erhalten das Siegel. Mehr Informationen und Adressen in der Nähe: www.bsw-web.de. djd



Wenn man sich für moderne Technik entscheidet, kostet der private Pool pro Tag nicht mehr als eine Eintrittskarte ins Freibad. Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

Wohnen mit der Familie

Kleiner Pool - großes Vergnügen

Auch bei wenig Platz oder geringem Budget lassen sich kreative Lösungen finden

An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück.

„Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“,



Auch bei geringem Platz lässt sich die private Badelandschaft im Garten verwirklichen. Werkfoto: Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimm-

vergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Technik und Optik im Einklang

Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden - bis hin zu

Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln. Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispieltbilder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich vom Schwimmbad-Fachmann zu allen Möglichkeiten beraten lassen. djd

Kleiner Pool - großes Vergnügen

Auch bei wenig Platz oder geringem Budget lassen sich kreative Lösungen finden

An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten:

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Technik und Optik im Einklang:

Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in



Auch bei geringem Platz lässt sich die private Badelandschaft im Garten verwirklichen.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden - bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln. Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispielbilder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich vom Schwimmbad-Fachmann zu allen Möglichkeiten beraten lassen.

Pool-Extras im individuellen Stil:

Mit einem kompakten Pool starten und diesen um verschiedene Extras er-

weitern: Auch das ist eine budgetschonende Variante, die Wasserlandschaft im individuellen Stil zu verwirklichen.

Wohlfühlzubehör wie Massagedüsen oder eine Schwalldusche machen aus dem Becken eine kleine Wellnessoase.

Für die passende Atmosphäre sorgen Unterwasserscheinwerfer, die die Stimmung „erhellen“ und den Pool in Szene setzen.

Über Zubehörteile wie Schwimmbadabdeckungen, Wärmepumpen und Solarabsorber freut sich auch die Haushaltskasse - schließlich senkt dies den Energieverbrauch und somit die laufenden Kosten.

Meh

25. Mai 2016

Alzeyer Wochenblatt
Rheinhesisches Wochenblatt

55127 Mainz
55127 Mainz

36.700
26.560
63.260

Kleiner Pool – Großes Vergnügen

Auch bei wenig Platz oder geringem Budget lassen sich kreative Lösungen finden



Die Wasserlandschaft wird im Nu zum gemütlichen Mittelpunkt des Gartens.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

(djd) – An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück, obwohl man dafür heutzutage gar nicht mehr so tief in die Tasche greifen muss.

„Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen. Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann

auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten

„Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fach-

leuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in

kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Technik und Optik im Einklang

Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden – bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln.

Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispielbilder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich vom Schwimmbad-Fachmann zu allen Möglichkeiten beraten lassen.

POOL-EXTRAS IM INDIVIDUELLEN STIL

► Mit einem kompakten Pool starten und diesen um verschiedene Extras erweitern: Auch das ist eine budget-schonende Variante, die Wasserlandschaft im individuellen Stil zu verwirklichen. Wohlfühlzubehör wie Massage-düsen oder eine Schwalldusche machen aus dem Becken eine kleine Wellnessoase.
► Für die passende Atmosphäre sorgen Unterwasserscheinwerfer, die die

Stimmung „erhellen“ und den Pool in Szene setzen. Über Zubehörteile wie Schwimmbadabdeckungen, Wärmepumpen und Solarabsorber freut sich auch die Haushaltskasse – schließlich senkt dies den Energieverbrauch und somit die laufenden Kosten.
► Mehr Tipps und Informationen gibt es bei Fachbetrieben für den Schwimmbadbau, Adressen unter www.bsw-web.de.

Kleiner Pool – großes Vergnügen

(djd). An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen. Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhändler vor Ort sein: Er kennt

alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft einglie-

dern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten. Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden – bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln. Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispielfelder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen.

25. Mai 2016

Mitteilungsblatt, Asbach

56203 Hör-Grenzhausen

11.400

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich er-

wärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. *djd*



Klassisch, klar und gut: Fachbetriebe beraten zu den Möglichkeiten, einen Pool im Garten kostensparend zu verwirklichen.

FOTO: DJD/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS E.V.

Kleiner Pool – großes Vergnügen

Kreative Lösungen auch bei wenig Platz oder geringem Budget

(djd). An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraus-

setzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen.

„Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein,

für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenströmanlage ausrüsten.

Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden – bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln. Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispielbilder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich vom Schwimmbad-Fachmann zu allen Möglichkeiten beraten lassen.

Kleiner Pool - großes Vergnügen

Auch bei wenig Platz oder geringem Budget lassen sich kreative Lösungen finden

• An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor

Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch

mit Stil
KÜCHEN
andré rücker
Hauptstr. 32 A · 16552 Schildow
Tel.: 0330056 - 20345
Fax: 0330056 - 20346
ruecker@kuechen.de
www.kuechen-bad.de

für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken kön-

nen weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt

Dieter Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmgelügen lassen sie sich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten. Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell gestaltet werden.



Pfiffiges Detail: eine LED-Untermasserbeleuchtung.

FOTOS: DJD

djd

08. Juni 2016

BAYRISCHES TAFERL, Pfaffenhofen
BAYRISCHES TAFERL, Schrobenhausen

85276 Pfaffenhofen (an der Ilm)
85276 Pfaffenhofen (an der Ilm)

50.900
16.400

67.300

Kleiner Pool - großes Vergnügen Auch bei wenig Platz oder geringem Budget lassen sich kreative Lösungen finden



(djd). An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de. Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das Badevergnügen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein



überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen. „Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Becken mit einer Größe von beispielsweise drei mal sieben Meter fügen sich auch in kleine Gärten ein, für das sportliche Schwimmvergnügen lassen sie sich zusätzlich mit einer Gegenstromanlage ausrüsten.

Technik und Optik im Einklang

Neben der Technik zählt auch die Optik: Auch wenn der Trend heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden - bis hin zu Freiformen, die fast einem kleinen See ähneln. Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispielbilder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich vom Schwimmbad-Fachmann zu allen Möglichkeiten beraten lassen.

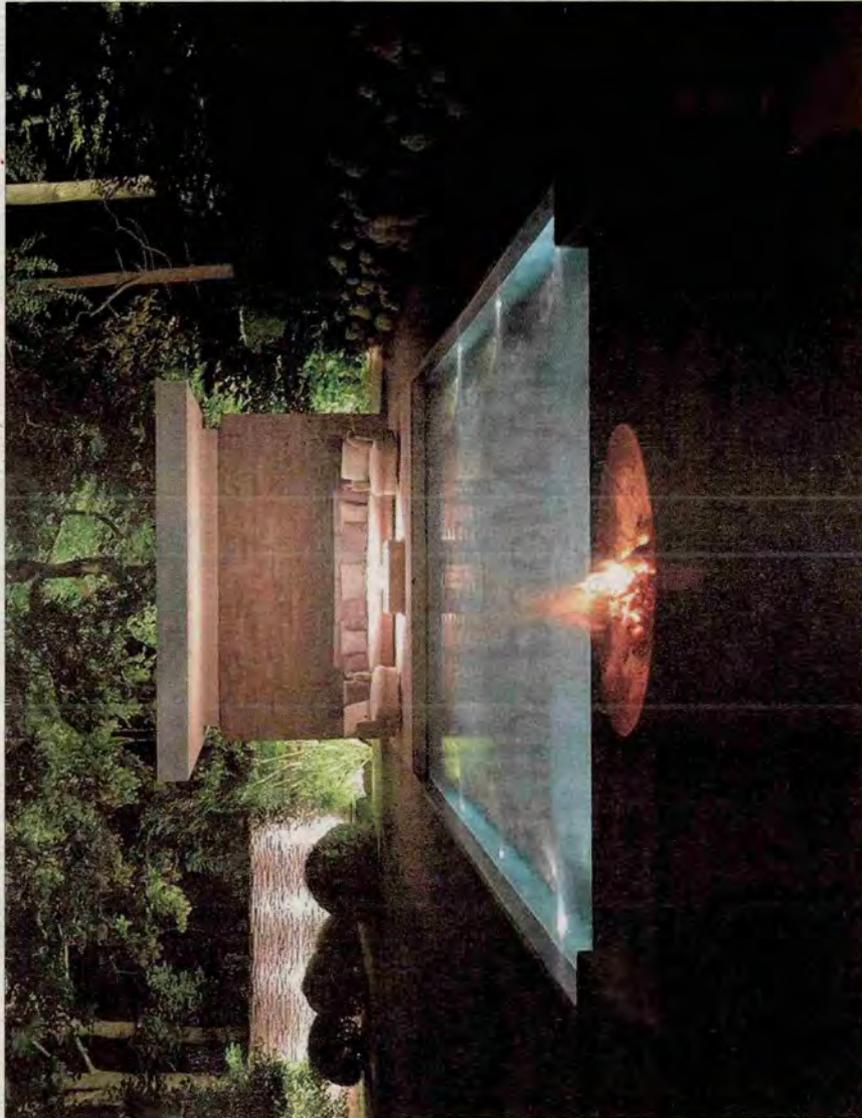
Ein Pool-Upgrade lohnt sich

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort: Tipps für eine Aufwertung des Pools

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen.

Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohliger warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarpanelen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglich-



Für Atmosphäre sorgen Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

keiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort.

Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Li-

nien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Dietmar Rogg.

djd

12. Mai 2016

Amtsblatt für die Verbandsgemeinde Bad Sober	55566	Bad Sobernheim	9.100
Blaues Ländchen aktuell	56203	Nastätten	8.600
Blickpunkt. ELZ	65604	Elz	4.200
Heimat Echo Vallendar	56179	Vallendar	8.900
Kannenbäckerland Kurier	56203	Höhr-Grenzhausen	7.500
Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Altenkir	57610	Altenkirchen	11.900
Puderbach aktuell	56305	Puderbach	7.100
Unsere Verbandsgemeinde Selters/Ww.	56242	Selters/Ww.	7.800
Verbandsgemeinde Bad Ems aktuell	56130	Bad Ems	9.600
Wäller Wochenspiegel	56457	Westerburg	10.900
			85.600

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich er-

wärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. djd

Kreative Lösungen

Swimmingpools bei wenig Platz und geringem Budget

An heißen Tagen mit einem beherzten Sprung in den privaten Pool abtauchen: Davon träumen viele Gartenbesitzer. Doch so mancher scheut vor den vermeintlich hohen Kosten zurück.

REGION (djd) – „Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem kleineren Budget oder bei begrenzten Platzverhältnissen lässt sich mit einer kreativen Planung viel machen“, sagt Martin Schmidt vom Verbraucherportal RGZ24.de.

Je gründlicher die Vorbereitung, umso größer sei anschließend das

Badevergnügen. Die erste Anlaufstelle für den privaten Wassertraum sollte stets der Fachhandwerker vor Ort sein: Er kennt alle Möglichkeiten, die technischen Voraussetzungen und kann auch für wenig Platz oder ein überschaubares Budget passende Lösungen vorschlagen.

„Wer denkt, bei einem kleinen Geldbeutel sei man mit Do-it-yourself am besten bedient, der irrt. Standard-Aufstellbecken können weder ästhetisch noch technisch mit von Fachleuten gebauten Pools mithalten“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesver-

bandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Fachunternehmen für den Schwimmbadbau hingegen könnten auch kleine Pools so anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich harmonisch in die Landschaft eingliedern. Neben der Technik zählt auch die Optik: Auf der Verbands-Homepage www.bsw-web.de gibt es in der Rubrik Verbraucher/Platzmangel viele Beispielbilder von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich vom Schwimmbad-Fachmann beraten lassen.



Auch bei geringem Platz lässt sich die private Badelandschaft im Garten verwirklichen.

FOTO: DJD/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS E.V.

21. Mai 2016

Lippe Journal

59075 Hamm

50.000

Auch bei wenig Platz oder geringem Budget lassen sich kreative Lösungen finden

Kleiner Pool - großes Vergnügen

Ohn' An heißen Tagen mit einem beheizten Spring in den privaten Pool abtauchen. Das sind nämlich viele Gartenbesitzer. Doch manchmal scheint vor den vermeintlich hohen Kosten zurück. Ein eigener Swimmingpool ist längst kein Luxusprodukt mehr. Auch bei einem klaren Budget oder bei begrenztem Platzplatz lassen sich mit einer kreativen Planung viel machen. sagt Martin Schmidt vom Versbacherpool-REZ/24.de. Je genutzter die Verbleibende, desto größer sei die Vielfalt der Badevergnügen.

Fachbetriebe vor Ort einschalten

Die erste Anlaufstelle für den privaten Wasserraum sollte stets der Fachhändler vor Ort sein. Er kennt alle Möglichkeiten der technischen Variantenabstimmung und kann auch bei wenig Platz oder im überschaubaren Budget passende Lösungen vorschlagen. Wer denkt bei einem kleinen Pools, der ist ein Hinweis darauf, dass die meisten Badepools, die in Standard-Ausführung kommen, nicht zurecht mehr technisch und von Fachleuten gebauten Pools realisiert. sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmtechnik & Wellness e.V. (BWS) Fachbetriebe (in den Schwimmtechnik hingen können auch kleine Pools) anlegen, dass sie Teil des Gartens werden und sich



Auch bei geringem Platz lässt sich die private Badeschwimm im Garten vom Irrlichen. Foto: djd Bundesverband Schwimmtechnik & Wellness e.V.

geausstrahlt. Neben der Technik zählt auch die Optik. Auch wenn der Pool heute in Richtung schlichte Eleganz und klare Formen geht, kann jeder Pool individuell wie sein Besitzer gestaltet werden - bis hin zu Freiformen, die fast einen kleinen See ähneln. Auf der Verbandshomepage www.bws-24.de gibt es in der Rubrik Verbandsmitgliedschaften viele Beispiele für

von Pools, die auf kleiner Fläche ganz groß rauskommen. Hier kann man auch Ansprechpartner vor Ort suchen und sich unverbindlich von Schwimmfachbetriebe zu allen Möglichkeiten beraten lassen.

25. Mai 2016

Mitteilungsblatt Bad Hönningen	56203	Höhr-Grenzhausen	6.800
Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Dierdorf	56269	Dierdorf	5.100
			11.900

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich er-

wärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlrg warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“

Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen.

Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. djd

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich er-

wärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“

Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen.

Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. *djd*

Gehört in Profihände

Professionelle Planung spart bares Geld

Beim Bau eines Beckens im Garten auf das Qualitätssiegel achten.

Wittenberg (djd). Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool - vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände.

Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt. Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufberei-



Ein Pool ist eine Bereicherung für jeden Garten. Bei der Planung allerdings sind unzählige Details zu beachten - ohne Unterstützung durch erfahrene Profis geht dies nicht.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

tung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen.

„Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht - und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw).

Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool

Plus“ eingeführt. Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist Punkt für Punkt aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann.

Sollten - wider Erwarten - Versprechen der Charta nicht eingehalten werden, kann sich der Kunde an die bsw-Geschäftsstelle wenden. Zu den Grundvoraussetzungen für das Gütesiegel gehört unter anderem eine mindestens dreijährige Erfahrung als Schwimmbadbau-Fachunternehmen.

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich er-

wärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“

Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen.

Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. *djd*



Ein Pool schmückt jeden Garten.

Der Garten
im Monat
Mai



Moderne Technik beim Poolbau kann sparen helfen.

Günstiger Badespaß im Swimmingpool des eigenen Gartenreiches

djd. Schon, aber auch kostspielige: große und jeden „Geldbeutel“, dieses Etikett hat der Swimmingpool im eigenen Garten harte Dache, wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. „Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Garten-

auf einen Blick zusammengefasst. Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden und unerwarteten Kosten führen. Wer das Bauleistungen bezahlen möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn

ziert liegt bereits mit vergleichsweise einjährigen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Naturliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Bädertemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogge. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kW benötigte Wärme zu gewinnen.

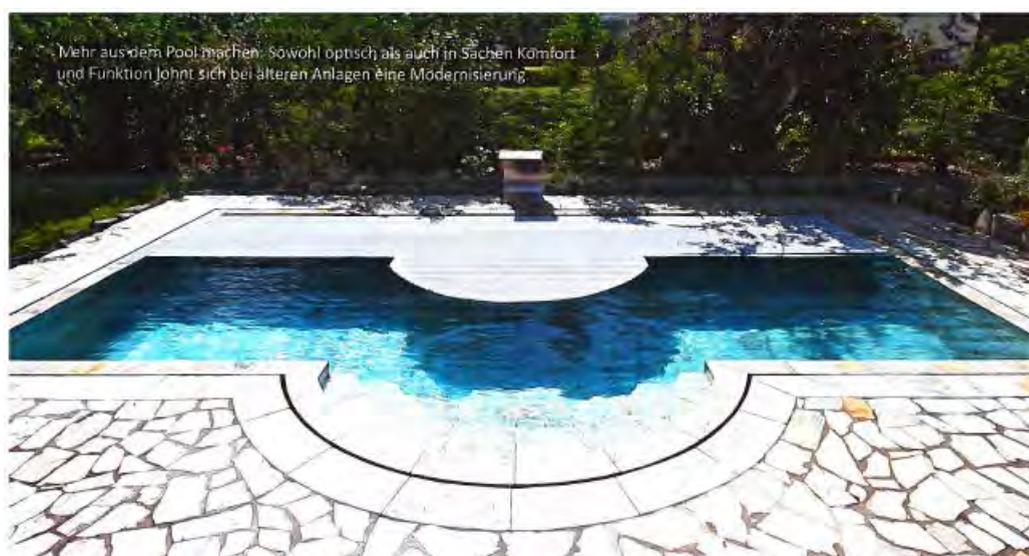
Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogge, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e. V. Unter www.bsw-web.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können. Energieeffi-

01. Mai 2016

Noble Aschaffenburg

63739 Aschaffenburg

13.000



Mehr aus dem Pool machen. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

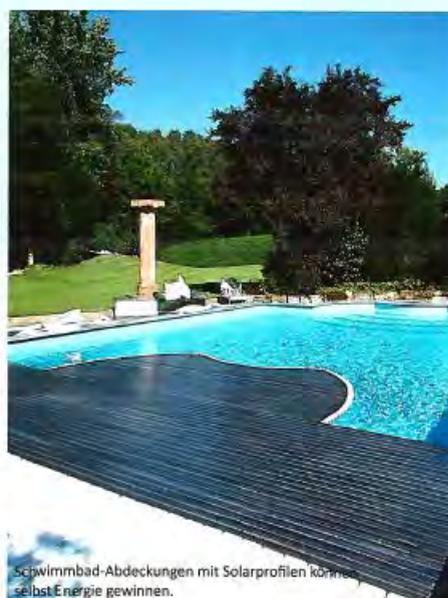
Ein Pool-Upgrade lohnt sich

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort:
Tipps für eine Aufwertung des Pools

(djd). Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. "Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design", meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. "Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird", erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: "Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohliger warm



Schwimmbad-Abdeckungen mit Solarprofilen können selbst Energie gewinnen.



Für Atmosphäre sorgen Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik.

bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen." Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort.

Pool nutzen statt Pool putzen

Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. "Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten", so Dietmar Rogg.

Apps für den Pool

Mal eben von unterwegs die Wasserwerte des Pools kontrollieren oder die Beleuchtung im Schwimmbad einschalten - das ist mit den passenden Apps für das Smartphone heute möglich. Die Digitalisierung geht einher mit einer zunehmenden Individualisierung. So können Verbraucher ihren Pool per Fingerwisch nach ihren ganz eigenen Bedürfnissen und Vorlieben nutzen. Sie entscheiden, wann welches Licht, die Gegenstromanlage oder die Sprudelliege eingeschaltet werden soll. Mehr Informationen gibt es beim Bundesverband Schwimmbad & Wellness unter www.bsw-web.de.



02. Mai 2016

TRENDYone, Augsburg	86368 Gersthofen	13.333
TRENDYone, Ulm Neu-Ulm	86368 Gersthofen	13.333
TRENDYone, Allgäu	86368 Gersthofen	13.333
<hr/>		39.999

Der Traum vom eigenen Pool

Wie man Energie und Kosten sparen kann



Für viele ist es nach wie vor ein Traum, ein eigenes Pool im Garten zu haben. Doch es ist in der Regel sehr teuer. Dieses Vorurteil haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an.

Doch inzwischen gibt es auch kostenbewusste und zugleich ansprechende Lösungen, wie Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von der Ratgeberzentrale weiß: „Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel.“

Wer sich einen eigenen Pool baut, der sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden, um das Projekt bezahlbar zu halten. Denn mit der Lage und Ausführung des Schwimmbeckens sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, wie hoch der Energieverbrauch dann letztendlich ist. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen.“

Pool bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. Sie sorgen dafür, dass das Badewasser schön warm bleibt und man muss nicht unbedingt eine Pumpe einbauen. Es gibt sogar Abdeckungen mit Solarprofilen, die selbst Energie gewinnen.

„Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel auch ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, so der Experte weiter. Ein zusätzliches energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen nur eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.

KOMFORT GEFRAGT WIE NIE

Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Nützliche Tipps vom Profi findet man hier: www.bsw-web.de

Energie sparen und selbst erzeugen

Auf energiesparende Technologien möchte heute niemand verzichten. Energieeffizienz fängt bereits mit einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. So können Schwimmbadabdeckungen für den





Bildquelle: djd-Zodiac

MIT INNOVATIVEN PRODUKTEN KOSTEN SPAREN

Man kann natürlich auch vorhandene Anlagen nachrüsten: Wärmepumpen beispielsweise können auch noch in ältere Schwimmbecken eingebaut werden. Sie nutzen die Wärme aus der Luft und sind besonders effizient im Frühjahr und Sommer, wenn die Temperaturen warm oder mild sind. Im Idealfall kann der Strombedarf sogar zum Teil über eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Haus gedeckt werden.

Eleganz, puristische Formen und klare Linien

Auch später sind noch Designänderungen am vorhandenen Schwimmbecken möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Auch die lästige Putzerei hat ein Ende. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Rogg. Mit den passenden Apps für das Smartphone kann man auch von unterwegs den eigenen Pool nach sei-

nen Vorlieben und Bedürfnissen nutzen. Der Besitzer selbst entscheidet, wann die Technischen Extras, wie das Licht, die Gegenstromanlage oder die Sprudelliege eingeschaltet werden soll.



01. April 2016

albmagazin

72488 Sigmaringen

12.000

Günstiger Badespass



im eigenen Garten



Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimming-Pool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. "Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel", schildert Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

Nicht teurer als der Freibad-Eintritt

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. "Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Unter www.bsw-web.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

(djd)

11. Mai 2016

Boppard im Blick	55494	Boppard	7.900
Das Rathaus - Wirges	56422	Wirges	9.500
Kleeblatt - Stadt Bendorf	56170	Bendorf	18.000
Remagener Nachrichten	53424	Remagen	8.600
Wochenzeitung Verbandsgemeinde Waldbreit	56588	Waldbreitbach	4.600
			48.600

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich er-

wärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“

Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen.

Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. *djd*

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen

- wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. *djd*

16. April 2016

WZ Wochenzeitung aktuell, Heidenheim

89518 Heidenheim (an der Brenz)

64.723

Günstiger Badespaß im eigenen Garten

So lässt sich der private Pool energie- und damit kostensparend unterhalten

(djd). Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. „Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de.

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen. Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Baudevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des



Ein Pool schmückt jeden Garten - und muss dabei gar nicht teuer sein. Mit einigen Tipps lässt sich vor allem viel Energie sparen.

Foto: djd/Bundesevangelischer Schwimmverband & Wellness e.V.

Pools sowie mit der technischen Ausstattung, entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis

Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Bei-

spiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Bädertemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffi-

zientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.

drei Euro am Tag gemieter. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort: Tipps für eine Aufwertung des Pools

(djd) Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbaden nagt der Zahn der Zeit. "Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design", meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Energie sparen bei älteren Schwimmbädern

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. "Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird", erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness

e.V.: "Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohliger warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen." Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner vor Ort.

Pool nutzen statt Pool putzen

Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwalldüsen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. "Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten", so Dietmar Rogg.

18. April 2016

Haus + Hof Schwaben

87600 Kaufbeuren

36.000

Marke Eigenbau? Lieber nicht!

Pool-Planung vom Profi

Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität. Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein*, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird vom Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Professionelle Planung spart bares Geld

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt. In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen*, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Schriftliches Leistungsversprechen

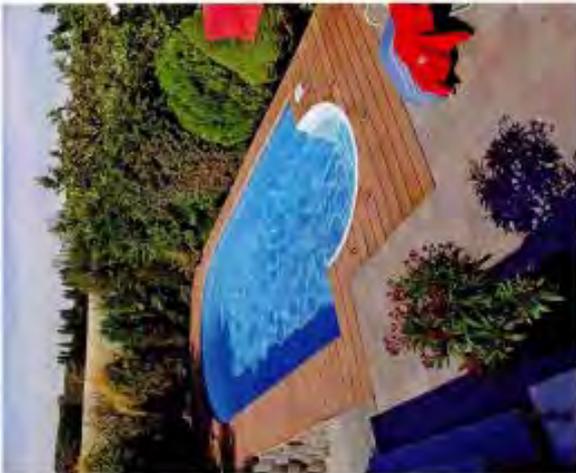
Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus-Charta. Darin ist Punkt für Punkt

aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de. Sollten – wider Erwarten – Versprechen der Charta nicht eingehalten werden, kann sich der Kunde an die bsw-Geschäftsstelle wenden. Zu den Grundvoraussetzungen für das Gütesiegel gehört unter anderem eine mindestens dreijährige Erfahrung als Schwimmbadbau-Fachunternehmer.

Viel Vergnügen auch auf wenig Raum

Auch bei einem geringen Platzangebot im Garten ist eine Wasserbaise möglich. Ein Becken mit der Größe drei Meter mal sieben Meter beispielsweise lässt sich selbst in einem kleinen Reihenhausegarten realisieren. Mit einer Gegenströmanlage ausgestattet, können die Bewohner problemlos „ganz weit raus schwimmen“. Auf besondere Extras wie eine komfortable Einstiegstreppe, mehrfarbige Poolbeleuchtung, Massagejets, eine Schwalldusche, einen eingebaute Technischacht oder Bodenheizung muss bei diesen kompakten Schwimmbädern nicht verzichtet werden. Mehr Informationen: www.bsw-web.de.

die, Fotos: ddr/bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.



15. April 2016

Nordwest-Zeitung, Oldenburger Nachrichten	26121 Oldenburg	37.840
Nordwest-Zeitung, Ammerländer Nachrichten	26655 Westerstede	25.015
Nordwest-Zeitung, Der Münsterländer	49661 Cloppenburg	9.444
Nordwest-Zeitung, Wesermarsch-Zeitung	26954 Nordenham	14.764
Nordwest-Zeitung, Kreiszeitung	26121 Oldenburg	9.152
Nordwest-Zeitung, Jeverland-Bote	26441 Jever	13.497
Nordwest-Zeitung, Zeitung für Ganderkesee	27777 Ganderkesee	9.152

118.864

Mehr Modernität lohnt sich



Bild: djd/Bundesverband Schwimmbad und Wellness

GESTALTUNG Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort: Mit diesen Tipps sorgen Sie für eine Aufwertung des Pools.

Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbekken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.



Bilder: djd/Bundesverband Schwimmbad und Wellness

Energie sparen bei älteren Schwimmbekken

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohliger warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen.

Pool nutzen statt Pool putzen

Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Dietmar Rogg. *djd*



Pool-Planung gehört in Profihände

(djd) • Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wassertaufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool - vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, son-



Ein Pool ist eine Bereicherung für jeden Garten. Bei der Planung allerdings sind unzählige Details zu beachten - ohne Unterstützung durch erfahrene Profis geht dies nicht.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e. V.

dern gehöre in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt. Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sa-

chen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht - und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

01. April 2016

premium & style

49074 Osnabrück

12.000



Mit Brief und Siegel

* Für den Pool-Kauf lohnt es sich, von vornherein auf langlebige Qualität und eine energiesparende Ausführung zu achten. Nur wie findet man einen Fachmann, auf den Verlass ist? Orientierung bieten dem Verbraucher unabhängige Gütesiegel wie „Pool Plus“. Verliehen wird das Qualitätsmerkmal vom Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Nur Fachbetriebe, die alle Kriterien erfüllen und mehrjährige Erfahrung vorweisen, erhalten das Siegel. | DJD

FOTO: DJD/OTTO GRAF, DJD/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS E.V.

08. April 2016

Haßfurter Tagblatt	97437 Haßfurt	5.618
Main-Post, Kitzingen	97318 Kitzingen	14.353
Main-Post, Gemünden	97737 Gemünden	2.577
Main-Post, Lohr	97816 Lohr am Main	2.577
Main-Post, Main-Tauber	97084 Würzburg	947
Main-Post, Grabfeld	97631 Bad Königshofen	2.735

28.807

Pool-Planung gehört in Profihände

Beim Bau eines Beckens im Garten auf das Qualitätssiegel Pool Plus achten

Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann

gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland

zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen.



Ein Pool ist eine Bereicherung für jeden Garten. Bei der Planung allerdings sind unzählige Details zu beachten – ohne Unterstützung durch erfahrene Profis geht dies nicht.

FOTO DJD/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS E.V.

„Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband

mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de. Sollten – wider Erwarten – Versprechen der Charta nicht eingehalten werden, kann sich der Kunde an die bsw-Geschäftsstelle wenden.

Mehr Informationen unter: www.bsw-web.de (djd).

13. März 2016

tip Tageblatt am Sonntag, Pinneberg	25421 Pinneberg	77.250
tip Tageblatt am Sonntag, Wedel	22880 Wedel	31.800
tip Tageblatt am Sonntag, Quickborn	25451 Quickborn	15.500

124.550



Mehr aus dem Pool machen: Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich bei älteren Anlagen eine Modernisierung.
DJD/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS (2)

Ein Pool-Upgrade kann sich lohnen

Mit moderner Solartechnik lässt sich der Energieverbrauch senken

PINNEBERG Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbekken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht

sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, sagt Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technolo-

gien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

„Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness: „Abdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohliger warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“

Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. *djd*



Mit moderner Solartechnik lässt sich das Wasser im Pool heutzutage sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

Ein Pool-Upgrade lohnt sich

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort: Tipps für eine Aufwertung des Pools.

Wittenberg (djd). Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

„Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispiels-

weise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohligh warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen.

Pool nutzen statt Pool putzen

Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern.

Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand.

Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Dietmar Rogg.



Weitere Infos unter:
www.bsw-web.de

Günstiger Badespaß im Garten

So lässt sich der private Pool energie- und damit kostensparend unterhalten

(djd). Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. „Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

Nicht teurer als der Freibad-Eintritt

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bsw-web.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.



Energie sparen und selbst erzeugen

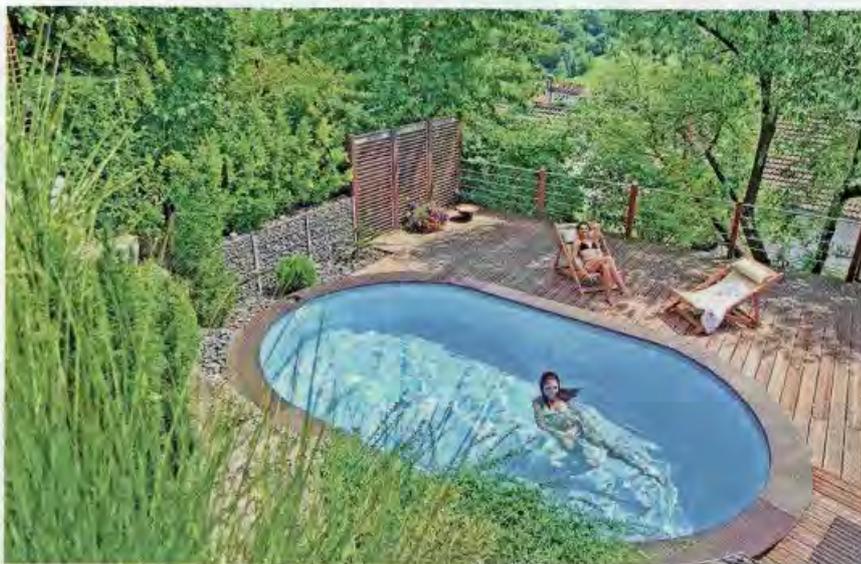
Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein so-

genannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.

31. März 2016

Neue Presse, Coburg	96450 Coburg	15.409
Neue Presse, Kronach	96317 Kronach	6.711
Neue Presse, Hassberge	96450 Coburg	1.849
Neue Presse, Lichtenfels	96450 Coburg	668

24.637



Ein Pool ist eine Bereicherung für jeden Garten. Bei der Planung allerdings sind unzählige Details zu beachten – ohne Unterstützung durch erfahrene Profis geht dies nicht. Foto: djd

Badespaß im eigenen Pool

Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: Größe und Lage des Beckens, der fachgerechte Aushub, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein. Der Pool für den Garten ist keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehört in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich,

durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Planung vom Profi spart bares Geld

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist Punkt für Punkt aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus

Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de. Sollten – wider Erwarten – Versprechen der Charta nicht eingehalten werden, kann sich der Kunde an die bsw-Geschäftsstelle wenden. Zu den Grundvoraussetzungen für das Gütesiegel gehört unter anderem eine mindestens dreijährige Erfahrung als Schwimmbadbau-Fachunternehmen. djd

Auch bei geringem Platzangebot im Garten ist eine Wasseroase möglich. Ein Becken mit der Größe drei Meter mal sieben Meter lässt sich selbst in einem kleinen Reihenhausgarten realisieren. Mit einer Gegenstromanlage ausgestattet, können die Bewohner problemlos „ganz weit raus schwimmen“. Auf besondere Extras muss bei diesen kompakten Schwimmbecken nicht verzichtet werden.

Poolplanung in Profihänden

Ratgeber Auf Qualitätssiegel Pool Plus achten

Ein Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool - vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Pool für den Garten ist also keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehört in Profihände. Beispiel: Ob eine Baugenehmigung erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Professionelle Planung spart bares Geld

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der

technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht - und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt. **djd**

31. März 2016

Münstersche Zeitung, Westfalen Anzeiger	48143 Münster	15.000
Münstersche Zeitung, Burgsteinfurt, Borghorst	48143 Münster	4.796
Münsterland Zeitung	48683 Ahaus	18.941

38.737

Upgrade für den Pool

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort



Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch an privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man

Ansprechpartner vor Ort. Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Dietmar Rogg. (djd)



Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren lässt sich das Wasser im Pool sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

Fotos (2): djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

31. März 2016

Münstersche Zeitung, Westfalen Anzeiger	48143 Münster	15.000
Münstersche Zeitung, Burgsteinfurt, Borghorst	48143 Münster	4.796
Münsterland Zeitung	48683 Ahaus	18.941

38.737

Upgrade für den Pool

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort



Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch an privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man

Ansprechpartner vor Ort. Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Dietmar Rogg. (djd)



Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren lässt sich das Wasser im Pool sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

Fotos (2): djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

31. März 2016

Münstersche Zeitung, Westfalen Anzeiger	48143 Münster	15.000
Münstersche Zeitung, Burgsteinfurt, Borghorst	48143 Münster	4.796
Münsterland Zeitung	48683 Ahaus	18.941

38.737

Upgrade für den Pool

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort



Beim Sprung ins frische Nass abkühlen – wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbaden nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man

Ansprechpartner vor Ort. Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind heutzutage schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwall-duschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Dietmar Rogg. (djd)



Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren lässt sich das Wasser im Pool sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

Fotos (2): djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

24. März 2016

Siegener Zeitung	57072 Siegen	53.513
Siegener Zeitung, Kreis Altenkirchen	57072 Siegen	5.571
Siegener Zeitung, Kreis Olpe	57072 Siegen	1.834
Siegener Zeitung, Wittgenstein	57072 Siegen	3.579
		64.497

Alles genau planen

Beim Bau eines Swimmingpools auf Expertenrat vertrauen

djd ■ Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachmann Martin Schmidt zu bedenken.

Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre

in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Dabei spart professionelle Planung auch bares Geld: Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es absolut unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen.



Ein echtes Schmuckstück: Ein privater Pool macht den Garten noch mal so attraktiv.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

01. Februar 2016

Haus + Hof Passau

94036 Passau

10.000

HOF & GARTEN



Pool-Planung gehört in Profihände - Beim Bau eines Beckens 1m Garten auf das Qualitätssiegel Pool Plus achten

Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool - vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu be-

denken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Professionelle Planung spart bares Geld

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht - und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Viel Vergnügen auf wenig Raum

Auch bei einem geringem Platzangebot im Garten ist eine Wasseroase möglich. Ein Becken mit der Größe drei Meter mal sieben Meter beispielsweise lässt sich selbst in einem kleinen Reihengarten realisieren. Mit einer Gegenstromanlage ausgestattet, können die Bewohner problemlos „ganz weit raus schwimmen“. Auf besondere Extras wie eine komfortable Einstiegstreppe, mehrfarbige Poolbeleuchtung, Massagedüsen, eine Schwalldusche, einen eingebauten Technischacht oder Bodengeysire muss bei diesen kompakten Schwimmbecken nicht verzichtet werden. Mehr Informationen zu „Pool Plus“ unter www.bsw-web.de/djd

03. März 2016

Wochenblatt + Sachsenheim Post

71665 Vaihingen

32.000

■ So lässt sich der private Pool energiesparend unterhalten

Badespaß im eigenen Garten

Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen.

„Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden.

Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50



Schöne und passende Pool-Lösungen gibt es heute für nahezu jeden Geldbeutel. Bei der Planung sollte man auch auf die Unterhaltskosten achten.
Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bswweb.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne

nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg.

Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.
(rgz-p)

03. März 2016

Wochenblatt + Sachsenheim Post

71665 Vaihingen

32.000

■ So lässt sich der private Pool energiesparend unterhalten

Badespaß im eigenen Garten

Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen.

„Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden.

Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50



Schöne und passende Pool-Lösungen gibt es heute für nahezu jeden Geldbeutel. Bei der Planung sollte man auch auf die Unterhaltskosten achten.
Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bswweb.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne

nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg.

Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.
(rgz-p)

06. Februar 2016

wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Süd/West	23556 Lübeck	56.988
wochenspiegel BAD SCHWARTAU/STOCKELSDORF, Sa.	23556 Lübeck	28.493
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECKER BUCHT	23556 Lübeck	17.780
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Nord/Ost	23556 Lübeck	56.988

160.249

Pool-Planung gehört in Profihände

Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu

sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist Punkt für Punkt aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de.

djd



Der TV-Spot „Unvergessliche Momente“ betont die Zweisamkeit, die man im Pool erleben kann.

Eine Charta, sieben Spots und 90 Partner

Die Qualitätsoffensive im Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw) ist gestartet – mit dem Gütesiegel Pool Plus. Seit Januar dieses Jahres machen die ersten 90 „Pool Plus“-Partner ihre Kompetenz besser sichtbar, indem sie ihren Kunden ein detailliertes Leistungsversprechen geben. Im Frühjahr startet der Verband erstmals auch eine TV-Kampagne.

Fotos: bsw · Text: Ute Wanschura

» In der „Pool Plus“-Charta ist Punkt für Punkt aufgeführt, worauf sich der Kunde verlassen kann. Und es gibt ein „Extrabonbon“: Sollte der „Pool Plus“-Partner nicht erfüllen, was er verspricht, kann sich der Kunde an den bsw wenden, der sich dann für eine einvernehmliche Lösung einsetzt. So entsteht das neue Qualitäts-

dreieck der Schwimmbadbranche – bestehend aus „Pool Plus“-Partner, Kunde und bsw.

Wer Gutes tut, sollte auch darüber reden. Deshalb hat der bsw mit Schwimmbad & Sauna und djd (deutsche Journalisten Dienste) eine Öffentlichkeitskampagne auf den Weg gebracht. Sowohl in der

Fachpresse als auch bundesweit in Tageszeitungen und Anzeigenblättern wird „Pool Plus“ thematisiert. Darüber hinaus ist das bsw-Zertifikat eines der Hauptthemen bei den Online-Aktivitäten des Verbandes. Hinzu kommt Fernsehwerbung ab Frühjahr 2016 auf n-tv. Sieben Spots haben PR-Ausschuss und Vorstand des bsw konzipiert. Auf der Aqunale wurde der Favorit gewählt, der bald die Pause zwischen Börsensendungen und Nachrichten versüßt: „Einfach mal fallen lassen“ (im Bild unten). Der Spot mit dem kleinen Jungen als Protagonist zeigt, dass ein Pool vor der Haustür nicht nur ein toller Spielplatz für Kinder, sondern eine Sport- und Wohlfühlzone für die ganze Familie ist.

Der Spot kann auf dem Youtube-Kanal des bsw (www.youtube.com/user/bswTotal) angesehen werden. Hier gibt es auch die weiteren sechs Filme, die Teil des Online-Marketings der Kampagne sind.

Kompetenz, Erfahrung, Können, Transparenz, Service

Für was steht nun die „Pool Plus“-Initiative genau. Im folgenden nun die wichtigsten Fakten:



Der Spot „Einfach mal fallen lassen“ wird im Frühjahr auf n-tv ausgestrahlt. Dieser sowie die weiteren sechs Spots können auf dem Youtube-Kanal des bsw angesehen werden.

Them
braud

„Wer s
Gefüh

1. Ko
nur U
Branc
unter
sind
Verba
lung:
ange
den
Beira
und
gut v
DIN (und
Stanc



Thema „Private Pool Party“: Aber ein Pool kann mehr. Für alle, die Action brauchen, ist er eine coole Location, um mit Freunden Spaß zu haben.



„Kinderträume wahr werden lassen“ heißt das Thema dieses im Retro-Stil gehaltenen Spots, der die gute alte Zeit wieder aufleben lässt.



„Wer so schön in die Vergangenheit eintaucht“: Auch hier werden nostalgische Gefühle und die Erinnerung an schöne Tage thematisiert.



„Einfach zu Hause treiben lassen“: Nach der Poolparty steht Chillen auf dem Programm? Der Gartenpool macht's möglich.



„Mal daheim abtauchen“: Ein privater Pool – ideal, um vom Alltag abzuschalten. Einfach reinspringen, Sorgen vergessen und mit neuer Kraft durchstarten.

1. Kompetenz: „Pool Plus“-Partner können nur Unternehmen werden, die Mitglied im Branchenverband bsw sind. Denn die unter dem Dach des bsw Organisierten sind „am Puls der Zeit“, weil sie das Verbandsnetzwerk nutzen und vom Schulungs-, Informations- und Veranstaltungsangebot profitieren können. Sie haben den „direkten Draht“ zum Technischen Beirat im bsw, der Richtlinien, Merkblätter und Empfehlungen erarbeitet, und sind gut vernetzt mit Normungsgremien des DIN (Deutsches Institut für Normung e.V.) und des CEN (European Committee for Standardization).

2. Erfahrung: „Pool Plus“-Partner müssen mindestens drei Jahre in der Schwimmbadbranche tätig sein, wobei sich die meisten „Pool Plus“-Partner seit Jahrzehnten am Markt bewähren.

3. Können: „Pool Plus“-Partner haben ihren Umsatzschwerpunkt mit der Planung, dem Bau und der Sanierung von Schwimmbadanlagen. Man könnte sie auch als „kreative Köpfe“ bezeichnen, die handwerkliches Geschick und ästhetisches Gespür vereinen und dabei immer die individuellen Wünsche der Kunden in den Mittelpunkt stellen.

4. Transparenz: „Pool Plus“-Partner begegnen ihren Kunden von Anfang an offen und fair, indem sie ihnen eine Charta übergeben, in der unmissverständlich beschrieben ist, was sie leisten. Und sie bieten Sicherheit. Denn sollte eine Zusage der Charta nicht eingehalten werden, können sich die Kunden an den bsw wenden.

5. Service: Für „Pool Plus“-Partner ist ein partnerschaftliches Verhältnis zu ihren Kunden wichtig. Selbstverständlich ist für sie deshalb unter anderem, die Kunden in die richtige und sichere Benutzung ihres Pools und seiner Zusatzausrüstung einzuweisen, über einen energieeffizienten Betrieb der Schwimmbadanlage zu informieren und einen Kundendienst mit kompetenten Mitarbeitern bereitzustellen. Jetzt fehlt nur noch der Weg zu den „Pool Plus“-Partnern, den Schwimmbadbau-fachunternehmen mit dem Gütesiegel. Hier ist er: www.bsw-web.de ‹‹

» Mehr Informationen

Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V., An Lyskirchen 14, 50676 Köln, Tel. 0221/27166-90, www.bsw-web.de

13. März 2016

tip Tageblatt am Sonntag, Pinneberg	25421 Pinneberg	77.250
tip Tageblatt am Sonntag, Wedel	22880 Wedel	31.800
tip Tageblatt am Sonntag, Quickborn	25451 Quickborn	15.500

124.550



Mehr aus dem Pool machen: Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich bei älteren Anlagen eine Modernisierung.
DJD/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS (2)

Ein Pool-Upgrade kann sich lohnen

Mit moderner Solartechnik lässt sich der Energieverbrauch senken

PINNEBERG Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbekken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht

sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, sagt Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technolo-

gien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

„Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness: „Abdabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohliger warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“

Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserleuchten mit sparsamer LED-Technik.

djd



Mit moderner Solartechnik lässt sich das Wasser im Pool heutzutage sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

Ein Pool-Upgrade lohnt sich

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort: Tipps für eine Aufwertung des Pools

Pool-Upgrade. Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des



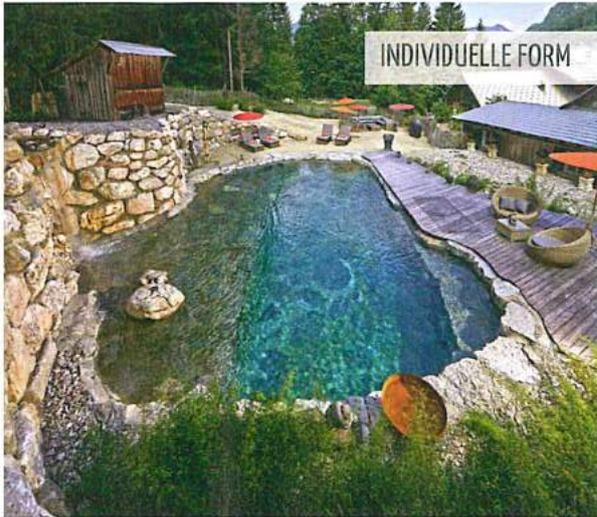
Mehr aus dem Pool machen: Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich bei älteren Anlagen eine Modernisierung. FOTO: DID/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS E.V.

Bundesverbandes Schwimmbad-ene Fachbetriebe beraten zu al- tage schlichte Eleganz, puristi- sparsamer LED-Technik. Und & Wellness e.V.: „Schwimmba- len Möglichkeiten, unter sche Formen und klare Linien. schließlich gilt heute das Motto: Zugleich ist Komfort gefragt wie Pool nutzen statt Pool putzen. beiseitsweise www.bsw-web.de findet man An- nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt Schwallduschen und Massage- sein Becken noch von Hand. Au- dösen lässt sich der Badespaß tomatische Reinigungssysteme auch in älteren Pools steigern. lassen sich problemlos in vorhan- Designänderungen an vorhande- nen Pools sind ebenfalls möglich. Für Atmosphäre sorgen zudem denen Anlagen nachrüsten“, so

Pool nutzen statt Pool putzen

Besonders angesagt sind heutzutage Unterwasserleuchten mit Unterwasserleuchten mit

Dietmar Rogg, djd)



INDIVIDUELLE FORM



FERTIGBECKEN HELIOS



STAHLMANTELBECKEN

Quellen: Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V./djd

Günstiger Badespaß im eigenen Garten

Den privaten Pool energie- und damit kostensparend unterhalten

Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und angepasst an jeden Geldbeutel.

Nicht teurer als der Freibad-Eintritt

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe

wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche

Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (www.bsw-web.de)

Energie sparen und selbst erzeugen

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für

AQUA VIA SPA

SSM - Aquavia Whirlpools

SCHENK schwimmbad & mehr

Wellnesstrümpfe werden wahr!

Leichtwiesen 3 • 71576 Burgstetten
Tel. 07191 / 968 555 0
www.schenk-schwimmbad.de

COMPASS CARBON CERAMIC POOLS Partner

SSM-Compass Ceramic Carbon Pool



HIGHLEVEL-POOL
www.schenk-schwimmbad.de



POOLABDECKUNG
www.abrideal.de



Sesam öffne dich: Bei Überdachungen mit Solarantrieb genügt ein Tastendruck auf die Fernbedienung zum Öffnen oder Schließen.

den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.

Sicherer Badespaß

Wer ein Schwimmbecken im eigenen Garten besitzt, kann das tägliche Sportprogramm direkt vor der Terrassentür absolvieren. Getrübt wird der Badespaß allerdings, wenn über Nacht der Wind wieder einmal Äste, Grashalme und sonstige Verschmutzungen ins Nass gepustet hat. Für Abhilfe sorgt in diesem Fall eine Poolüberdachung. Sie verhindert Verschmutzungen und lässt das Wasser weniger stark auskühlen.

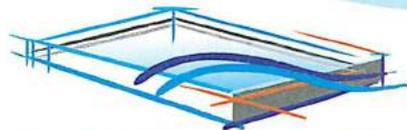
Fehlritte vermeiden

Auch unter Sicherheitsaspekten ist das Dach ein sinnvolles Extra für den Pool: Schnell pas-

siert es mal, dass ein Gast bei einer Gartenparty buchstäblich einen Fehltritt riskiert und im Nass landet. Noch fataler können die Folgen sein, wenn ein Kind oder ein Haustier in einem unbeobachteten Moment in den Pool fällt und sich womöglich alleine nicht helfen kann. Abdeckungen aus bruchfestem Kunststoff wie etwa von Abridgeal können derartige Unglücke verhindern (www.abrideal.de, Bilder oben). Die Überdachung wird per Hand oder Motorantrieb und Fernbedienung geöffnet.

Qualität mit Brief und Siegel

Wer billig kauft, kauft oft zweimal. Das gilt auch für den Pool: Hier lohnt es sich, von vornherein auf langlebige Qualität und eine energiesparende Ausführung zu achten. Nur wie findet man einen Fachmann, auf den Verlass ist? Orientierung bieten dem Verbraucher unabhängige Gütesiegel wie „Pool Plus“. Verliehen wird das Qualitätsmerkmal vom Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Nur Fachbetriebe, die alle Kriterien erfüllen und mehrjährige Erfahrung vorweisen, erhalten das Siegel. Mehr Informationen und Adressen in der Nähe: www.bsw-web.de



**SCHWIMMBAD
HENNE**

sopra
Pool & Wellness

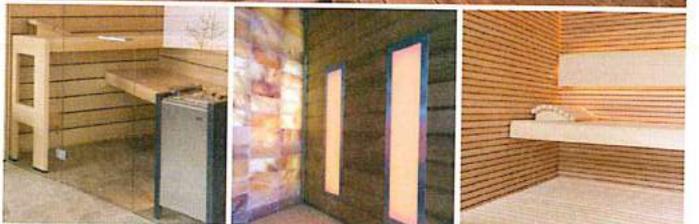
- SCHWIMMBÄDER • WHIRLPOOLS
- SAUNEN • DAMPFBÄDER • SOLARIEN

07231 95650

www.schwimmbad-henne.de

Kieselbronner Straße 42 • D-75177 Pforzheim

3500 m² Ausstellung und Fachmarktcenter



Wir machen Sie fit – erleben Sie unser großes Angebot in den Bereichen Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Solarium – von der Komplettausstattung bis zum Zubehörverkauf – mit einem perfekten Rundumservice.



**Saunabau
Geiger**

Wellness
Fitness
Gesundheit

Maria-Merian Straße 4
73230 Kirchheim/Teck
infos@saunabau-geiger.de

Tel.: 07021 . 980 33-0
Fax: 07021 . 980 33-33
www.saunabau-geiger.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 – 22 Uhr
Sa. & So. 10 – 20 Uhr

Günstiger Badespaß im eigenen Garten

So lässt sich der private Pool energie- und damit kostensparend unterhalten

djd. Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. „Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Baun- und Wohn-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

**Nicht teurer als
der Freibad-Eintritt**
Die wichtigste Empfehlung

lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bsw-web.de gibt es

viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energie sparen und selbst erzeugen

Energieeffizienz fängt bereits mit einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen. Ein Pool schmückt jeden Garten – und muss dabei gar nicht teuer sein.



Ein Pool schmückt jeden Garten – und muss dabei gar nicht teuer sein. Mit einigen Tipps lässt sich vor allem viel Energie sparen.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

Pool-Planung gehört in Profihände

Ein privates Schwimmbecken macht den Garten doppelt so attraktiv

Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein.

Der Pool für den Garten ist keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehört in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine

Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool er-

reicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness (bsw).

Auch, wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Okto-

ber bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Rogg.

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.

Auch bei einem geringen Platzangebot im Garten ist eine Wasseroase möglich. Ein Becken mit der Größe drei Meter mal sieben Meter beispielsweise lässt sich selbst in einem kleinen Reihengarten realisieren. Mit einer Gegenströmanlage ausgestattet, können die Bewohner problemlos „ganz weit raus schwimmen“. Auf besondere Extras wie eine komfortable Einstiegstreppe, mehrfarbige Poolbeleuchtung, Massagedüsen, eine Schwalldusche, einen eingebauten Technikschaft oder Bodengeysire muss bei diesen kompakten Schwimmbecken nicht verzichtet werden.



Ein Pool ist eine Bereicherung für jeden Garten. Bei der Planung allerdings sind unzählige Details zu beachten – ohne Unterstützung durch erfahrene Profis geht dies nicht.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

Pool Plus – das Schwimmbad-Gütesiegel

Eine Charta, sieben Spots und 96 Pool Plus Partner

Die Qualitätsoffensive im Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw) ist gestartet – mit dem Gütesiegel Pool Plus. Seit Januar dieses Jahres machen die ersten 96 Pool Plus Partner ihre Kompetenz besser sichtbar.



Pool Plus Partner geben ihren Kunden ein detailliertes Leistungsversprechen. In der Pool Plus Charta ist Punkt für Punkt aufgeführt, worauf sich der Kunde verlassen kann. Und es gibt ein „Extra-Bonbon“: Sollte der Pool Plus Partner nicht erfüllen, was er verspricht, kann sich der Kunde an den bsw wenden, der sich dann für eine einvernehmliche Lösung einsetzt.

So entsteht das neue Qualitätsdreieck der Schwimmbadbranche – bestehend aus Pool Plus Partner, Kunde und bsw. Wer Gutes tut, sollte auch darüber reden. Deshalb hat der bsw gemeinsam eine Öffentlich-

keitskampagne auf den Weg gebracht. Sowohl in der Fachpresse als auch bundesweit in Tageszeitungen und Anzeigenblättern wird Pool Plus thematisiert.

Darüber hinaus ist das bsw-Zertifikat eines der Hauptthemen bei den Online-Aktivitäten des Verbandes. Hinzu kommt Fernsehwerbung ab Frühjahr 2016 auf n-tv. Sieben Spots haben PR-Ausschuss und Vorstand des bsw konzipiert. Auf der aquanale wurde der Favorit gewählt, der bald die Pause zwischen Börsensendungen und Nachrichten verüßt: „Einfach mal fallen lassen“.



EINFACH MAL FALLEN LASSEN:

Hier zeigt sich, dass ein Pool vor der Haustür nicht nur ein toller Spielplatz für Kinder, sondern eine Sport- und Wohlfühlzone für die ganze Familie ist.

Der Spot kann auf dem Youtube Kanal des bsw, www.youtube.com/user/bswTotal, angesehen werden. Hier gibt es auch die weiteren sechs Filme, die Teil des Online-Marketings der Kampagne sind.

FAKTEN ZU POOL PLUS

▪ **KOMPETENZ**

Pool Plus Partner können nur Unternehmen werden, die Mitglied im Branchenverband bsw sind. Denn die unter dem Dach des bsw organisierten sind „am Puls der Zeit“, weil sie das Verbandsnetzwerk nutzen und vom Schulungs-, Informations- und Veranstaltungsangebot profitieren können. Sie haben den „direkten Draht“ zum Technischen Beirat im bsw, der Richtlinien, Merkblätter und Empfehlungen erarbeitet und sind gut vernetzt mit Normungsgremien des DIN (Deut-

ches Institut für Normung e.V.) und des CEN (European Committee for Standardization).

▪ **ERFAHRUNG**

Pool Plus Partner müssen mindestens drei Jahre in der Schwimmbadbranche tätig sein, wobei sich die meisten Pool Plus Partner seit Jahrzehnten am Markt bewähren.

▪ **KÖNNEN**

Pool Plus Partner haben ihren Umsatzschwerpunkt mit der Planung, dem Bau und der Sanierung von Schwimmbadan-

lagen. Man könnte sie auch als „kreative Köpfer“ bezeichnen, die handwerkliches Geschick und ästhetisches Gespür vereinen und dabei immer die individuellen Wünsche der Kunden in den Mittelpunkt stellen.

▪ **TRANSPARENZ**

Pool Plus Partner begegnen ihren Kunden von Anfang an offen und fair, indem sie ihnen eine Charta übergeben, in der unmissverständlich beschrieben ist, was sie leisten. Und sie bieten Sicherheit. Denn sollte eine Zusage der Charta nicht

einhalten werden, können sich die Kunden an den bsw wenden.

▪ **SERVICE**

Für Pool Plus Partner ist ein partnerschaftliches Verhältnis zu ihren Kunden wichtig. Selbstverständlich ist für sie deshalb unter anderem, die Kunden in die richtige und sichere Benutzung ihres Pools und seiner Zusatzausrüstung einzuweisen, über einen energieeffizienten Betrieb der Schwimmbadanlage zu informieren und einen Kundendienst mit kompetenten Mitarbeitern bereitzustellen.



MAL DAHEIM ABTAUCHEN:
Ein privater Pool – ideal, um vom Alltag abzuschalten. Einfach reinspringen, Sorgen vergessen und mit neuer Kraft durchstarten.



PRIVATE POOL PARTY: Aber ein Pool kann mehr. Für alle, die Action brauchen, ist er eine coole Location, um mit Freunden Spaß zu haben.



EINFACH ZU HAUSE TREIBEN LASSEN: Nach der Poolparty steht Chillen auf dem Programm? Der Gartenpool macht's möglich.



UNVERGESSLICHE MOMENTE:
Noch schöner wird's zu zweit: Im eigenen Schwimmbad stört niemand.



KINDERTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN: Kinderlachen und Wasserspaß gehören einfach zusammen. Das war schon immer so und wird auch so bleiben. Schön, wenn zu Hause alle fröhlich sind.



WER SO SCHÖN IN DIE VERGANGENHEIT EINTAUCHT:
Schöne Erinnerungen kann man ganz einfach zu neuem Leben erwecken – mit einem eigenen Schwimmbad, das ganz nebenbei auch noch das Haus aufwertet. Wenn das kein Gewinn ist!

Fehlt nur noch der Weg zu den Pool Plus Partnern, den Schwimmbadbaufachunternehmen mit dem Gütesiegel. Hier ist er: www.bsw-web.de □

24. März 2016

Boulevard Weinstrasse

67480 Edenkoben

12.500

Ein Pool-Upgrade lohnt sich

-djd- Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbaden nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bau- und Wohn-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Rogg.

219283

54



WEMMA

So lässt sich der private Pool energie- und damit kostensparend unterhalten Günstiger Badespaß im eigenen Garten

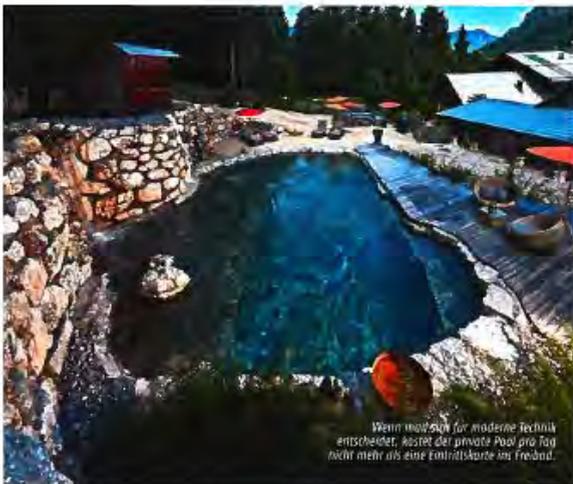
(djd). Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel.

Nicht teurer als der Freibad-Eintritt

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bsw-web.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energie sparen und selbst erzeugen

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.



Wenn man sich für moderne Technik entscheidet, kostet der private Pool pro Tag nicht mehr als eine Eintrittskarte im Freibad.



Schon und während Pool-Planung gibt es heute für nahezu jeden Geldbeutel. Wichtig bei der Planung sollte man auch auf die voraussichtlichen Betriebskosten achten.

01. Februar 2016

Haus + Hof Passau

94036 Passau

10.000

HOF & GARTEN



Pool-Planung gehört in Profihände - Beim Bau eines Beckens 1m Garten auf das Qualitätssiegel Pool Plus achten

Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool - vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu be-

denken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Professionelle Planung spart bares Geld

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht - und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Viel Vergnügen auf wenig Raum

Auch bei einem geringem Platzangebot im Garten ist eine Wasseroase möglich. Ein Becken mit der Größe drei Meter mal sieben Meter beispielsweise lässt sich selbst in einem kleinen Reihengarten realisieren. Mit einer Gegenstromanlage ausgestattet, können die Bewohner problemlos „ganz weit raus schwimmen“. Auf besondere Extras wie eine komfortable Einstiegstreppe, mehrfarbige Poolbeleuchtung, Massagedüsen, eine Schwalldusche, einen eingebauten Technischacht oder Bodengeysire muss bei diesen kompakten Schwimmbecken nicht verzichtet werden. Mehr Informationen zu „Pool Plus“ unter www.bsw-web.de/djd

13. März 2016

tip Tageblatt am Sonntag, Pinneberg	25421 Pinneberg	77.250
tip Tageblatt am Sonntag, Wedel	22880 Wedel	31.800
tip Tageblatt am Sonntag, Quickborn	25451 Quickborn	15.500

124.550



Mehr aus dem Pool machen: Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich bei älteren Anlagen eine Modernisierung.
DJD/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS (2)

Ein Pool-Upgrade kann sich lohnen

Mit moderner Solartechnik lässt sich der Energieverbrauch senken

PINNEBERG Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbekken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht

sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, sagt Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohne sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technolo-

gien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

„Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness: „Abdabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohliger warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“

Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Besonders angesagt sind schlichte Eleganz, puristische Formen und klare Linien. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserleuchten mit sparsamer LED-Technik.

djd



Mit moderner Solartechnik lässt sich das Wasser im Pool heutzutage sparsam und umweltfreundlich erwärmen.

Ein Pool-Upgrade lohnt sich

Weniger Energieverbrauch, mehr Komfort: Tipps für eine Aufwertung des Pools

Pool-Upgrade. Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbecken nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Energie sparen bei älteren Schwimmbecken

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des



Mehr aus dem Pool machen: Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

FOTO: DID/BUNDESVERBAND SCHWIMMBAD & WELLNESS E.V.

Bundesverbandes Schwimmbad-ene Fachbetriebe beraten zu al- tage schlichte Eleganz, puristi- sparsamer LED-Technik. Und & Wellness e.V.: „Schwimmba- len Möglichkeiten, unter sche Formen und klare Linien. schließlich gilt heute das Motto: Zugleich ist Komfort gefragt wie Pool nutzen statt Pool putzen. beiseitsweise www.bsw-web.de findet man An- nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt

Pool nutzen statt Pool putzen

Schwallduschen und Massage- dösen lässt sich der Badespaß tomatische Reinigungssysteme auch in älteren Pools steigern. lassen sich problemlos in vorhan- Designänderungen an vorhande- nen Pools sind ebenfalls möglich. Für Atmosphäre sorgen zudem denen Anlagen nachrüsten“, so

Besonders angesagt sind heutz- Unterwasser-scheinwerfer mit Dietmar Rogg, (djd)

219283

54



WDR

So lässt sich der private Pool energie- und damit kostensparend unterhalten Günstiger Badespaß im eigenen Garten

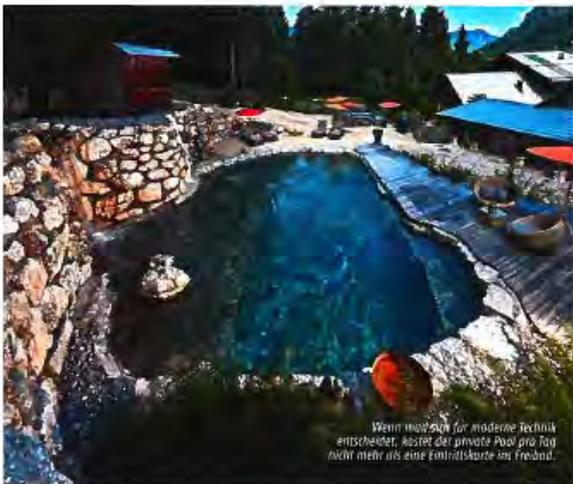
(djd). Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel.

Nicht teurer als der Freibad-Eintritt

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bsw-web.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energie sparen und selbst erzeugen

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.



Wenn man sich für moderne Technik entscheidet, kostet der private Pool pro Tag nicht mehr als eine Eintrittskarte im Freibad.



Schon und während Pool-Planung gibt es heute für nahezu jeden Geldbeutel. Wichtig bei der Planung sollte man auch auf die verschiedenen Dämmmaßnahmen achten.

24. März 2016

Boulevard Weinstrasse

67480 Edenkoben

12.500

Ein Pool-Upgrade lohnt sich

-djd- Beim Sprung ins frische Nass abkühlen - wer erst einmal einen Pool im Garten besitzt, wird auf diesen Genuss kaum noch verzichten wollen. Doch auch am privaten Schwimmbaden nagt der Zahn der Zeit. „Die Technik entwickelt sich immer weiter und wird energieeffizienter. Zudem ändert sich der persönliche Geschmack und man wünscht sich vielleicht nach einigen Jahren ein neues Design“, meint Bau- und Wohn-Experte Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Sowohl optisch als auch in Sachen Komfort und Funktion lohnt sich daher bei älteren Anlagen eine Modernisierung.

Wer heute einen neuen Pool baut, wird kaum auf energiesparende Technologien verzichten. Aber auch die Nachrüstung vorhandener Anlagen ist möglich: Mit einem Solarabsorber oder Sonnenkollektoren etwa lässt sich das Wasser sparsam und umweltfreundlich erwärmen. „Noch effizienter wird es, wenn die einmal gewonnene Energie so lange wie möglich gehalten wird“, erklärt Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V.: „Schwimmbadabdeckungen beispielsweise sorgen dafür, dass das Beckenwasser wohlig warm bleibt. So lassen sich bis zu 80 Prozent Energie sparen.“ Abdeckungen mit Solarprofilen können sogar selbst Energie gewinnen. Erfahrene Fachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten, unter www.bsw-web.de findet man Ansprechpartner vor Ort. Designänderungen an vorhandenen Pools sind ebenfalls möglich. Zugleich ist Komfort gefragt wie nie: Mit Extras wie Luftsprudeln, Schwallduschen und Massagedüsen lässt sich der Badespaß auch in älteren Pools steigern. Für Atmosphäre sorgen zudem Unterwasserscheinwerfer mit sparsamer LED-Technik. Und schließlich gilt heute das Motto: Pool nutzen statt Pool putzen. „Kaum ein Poolbesitzer schrubbt sein Becken noch von Hand. Automatische Reinigungssysteme lassen sich problemlos in vorhandenen Anlagen nachrüsten“, so Rogg.

Pool Plus – das Schwimmbad-Gütesiegel

Eine Charta, sieben Spots und 96 Pool Plus Partner

Die Qualitätsoffensive im Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw) ist gestartet – mit dem Gütesiegel Pool Plus. Seit Januar dieses Jahres machen die ersten 96 Pool Plus Partner ihre Kompetenz besser sichtbar.



Pool Plus Partner geben ihren Kunden ein detailliertes Leistungsversprechen. In der Pool Plus Charta ist Punkt für Punkt aufgeführt, worauf sich der Kunde verlassen kann. Und es gibt ein „Extra-Bonbon“: Sollte der Pool Plus Partner nicht erfüllen, was er verspricht, kann sich der Kunde an den bsw wenden, der sich dann für eine einvernehmliche Lösung einsetzt.

So entsteht das neue Qualitätsdreieck der Schwimmbadbranche – bestehend aus Pool Plus Partner, Kunde und bsw. Wer Gutes tut, sollte auch darüber reden. Deshalb hat der bsw gemeinsam eine Öffentlich-

keitskampagne auf den Weg gebracht. Sowohl in der Fachpresse als auch bundesweit in Tageszeitungen und Anzeigenblättern wird Pool Plus thematisiert.

Darüber hinaus ist das bsw-Zertifikat eines der Hauptthemen bei den Online-Aktivitäten des Verbandes. Hinzu kommt Fernsehwerbung ab Frühjahr 2016 auf n-tv. Sieben Spots haben PR-Ausschuss und Vorstand des bsw konzipiert. Auf der aquanale wurde der Favorit gewählt, der bald die Pause zwischen Börsensendungen und Nachrichten verüßt: „Einfach mal fallen lassen“.



EINFACH MAL FALLEN LASSEN:

Hier zeigt sich, dass ein Pool vor der Haustür nicht nur ein toller Spielplatz für Kinder, sondern eine Sport- und Wohlfühlzone für die ganze Familie ist.

Der Spot kann auf dem Youtube Kanal des bsw, www.youtube.com/user/bswTotal, angesehen werden. Hier gibt es auch die weiteren sechs Filme, die Teil des Online-Marketings der Kampagne sind.

FAKTEN ZU POOL PLUS

▪ **KOMPETENZ**

Pool Plus Partner können nur Unternehmen werden, die Mitglied im Branchenverband bsw sind. Denn die unter dem Dach des bsw organisierten sind „am Puls der Zeit“, weil sie das Verbandsnetzwerk nutzen und vom Schulungs-, Informations- und Veranstaltungsangebot profitieren können. Sie haben den „direkten Draht“ zum Technischen Beirat im bsw, der Richtlinien, Merkblätter und Empfehlungen erarbeitet und sind gut vernetzt mit Normungsgremien des DIN (Deut-

ches Institut für Normung e.V.) und des CEN (European Committee for Standardization).

▪ **ERFAHRUNG**

Pool Plus Partner müssen mindestens drei Jahre in der Schwimmbadbranche tätig sein, wobei sich die meisten Pool Plus Partner seit Jahrzehnten am Markt bewähren.

▪ **KÖNNEN**

Pool Plus Partner haben ihren Umsatzschwerpunkt mit der Planung, dem Bau und der Sanierung von Schwimmbadan-

lagen. Man könnte sie auch als „kreative Köhner“ bezeichnen, die handwerkliches Geschick und ästhetisches Gespür vereinen und dabei immer die individuellen Wünsche der Kunden in den Mittelpunkt stellen.

▪ **TRANSPARENZ**

Pool Plus Partner begegnen ihren Kunden von Anfang an offen und fair, indem sie ihnen eine Charta übergeben, in der unmissverständlich beschrieben ist, was sie leisten. Und sie bieten Sicherheit. Denn sollte eine Zusage der Charta nicht

einhalten werden, können sich die Kunden an den bsw wenden.

▪ **SERVICE**

Für Pool Plus Partner ist ein partnerschaftliches Verhältnis zu ihren Kunden wichtig. Selbstverständlich ist für sie deshalb unter anderem, die Kunden in die richtige und sichere Benutzung ihres Pools und seiner Zusatzausrüstung einzuweisen, über einen energieeffizienten Betrieb der Schwimmbadanlage zu informieren und einen Kundendienst mit kompetenten Mitarbeitern bereitzustellen.



MAL DAHEIM ABTAUCHEN:
Ein privater Pool – ideal, um vom Alltag abzuschalten. Einfach reinspringen, Sorgen vergessen und mit neuer Kraft durchstarten.



PRIVATE POOL PARTY: Aber ein Pool kann mehr. Für alle, die Action brauchen, ist er eine coole Location, um mit Freunden Spaß zu haben.



EINFACH ZU HAUSE TREIBEN LASSEN: Nach der Poolparty steht Chillen auf dem Programm? Der Gartenpool macht's möglich.



UNVERGESSLICHE MOMENTE:
Noch schöner wird's zu zweit: Im eigenen Schwimmbad stört niemand.



KINDERTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN: Kinderlachen und Wasserspaß gehören einfach zusammen. Das war schon immer so und wird auch so bleiben. Schön, wenn zu Hause alle fröhlich sind.



WER SO SCHÖN IN DIE VERGANGENHEIT EINTAUCHT:
Schöne Erinnerungen kann man ganz einfach zu neuem Leben erwecken – mit einem eigenen Schwimmbad, das ganz nebenbei auch noch das Haus aufwertet. Wenn das kein Gewinn ist!

Fehlt nur noch der Weg zu den Pool Plus Partnern, den Schwimmbadbaufachunternehmen mit dem Gütesiegel. Hier ist er: www.bsw-web.de □

03. März 2016

Wochenblatt + Sachsenheim Post

71665 Vaihingen

32.000

■ So lässt sich der private Pool energiesparend unterhalten

Badespaß im eigenen Garten

Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen.

„Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden.

Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50



Schöne und passende Pool-Lösungen gibt es heute für nahezu jeden Geldbeutel. Bei der Planung sollte man auch auf die Unterhaltskosten achten.
Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bswweb.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne

nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg.

Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.
(rgz-p)

Günstiger Badespaß im eigenen Garten

So lässt sich der private Pool energie- und damit kostensparend unterhalten

djd. Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. „Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Baun- und Wohn-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

**Nicht teurer als
der Freibad-Eintritt**
Die wichtigste Empfehlung

lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bsw-web.de gibt es

viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energie sparen und selbst erzeugen

Energieeffizienz fängt bereits mit einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen. Ein Pool schmückt jeden Garten – und muss dabei gar nicht teuer sein.



Ein Pool schmückt jeden Garten – und muss dabei gar nicht teuer sein. Mit einigen Tipps lässt sich vor allem viel Energie sparen.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

Pool-Planung gehört in Profihände

Ein privates Schwimmbecken macht den Garten doppelt so attraktiv

Ins kühle Nass abtauchen und entspannen: Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein.

Der Pool für den Garten ist keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehört in Profihände. Nur ein Beispiel: Ob eine

Baugenehmigung für den Pool erforderlich ist, wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt.

Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool er-

reicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness (bsw).

Auch, wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Okto-

ber bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Rogg.

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.

Auch bei einem geringen Platzangebot im Garten ist eine Wasseroase möglich. Ein Becken mit der Größe drei Meter mal sieben Meter beispielsweise lässt sich selbst in einem kleinen Reihengarten realisieren. Mit einer Gegenströmanlage ausgestattet, können die Bewohner problemlos „ganz weit raus schwimmen“. Auf besondere Extras wie eine komfortable Einstiegstreppe, mehrfarbige Poolbeleuchtung, Massagedüsen, eine Schwalldusche, einen eingebauten Technikschaft oder Bodengeysire muss bei diesen kompakten Schwimmbecken nicht verzichtet werden.



Ein Pool ist eine Bereicherung für jeden Garten. Bei der Planung allerdings sind unzählige Details zu beachten – ohne Unterstützung durch erfahrene Profis geht dies nicht.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.



Der TV-Spot „Unvergessliche Momente“ betont die Zweisamkeit, die man im Pool erleben kann.

Eine Charta, sieben Spots und 90 Partner

Die Qualitätsoffensive im Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw) ist gestartet – mit dem Gütesiegel Pool Plus. Seit Januar dieses Jahres machen die ersten 90 „Pool Plus“-Partner ihre Kompetenz besser sichtbar, indem sie ihren Kunden ein detailliertes Leistungsversprechen geben. Im Frühjahr startet der Verband erstmals auch eine TV-Kampagne.

Fotos: bsw · Text: Ute Wanschura

» In der „Pool Plus“-Charta ist Punkt für Punkt aufgeführt, worauf sich der Kunde verlassen kann. Und es gibt ein „Extrabonbon“: Sollte der „Pool Plus“-Partner nicht erfüllen, was er verspricht, kann sich der Kunde an den bsw wenden, der sich dann für eine einvernehmliche Lösung einsetzt. So entsteht das neue Qualitäts-

dreieck der Schwimmbadbranche – bestehend aus „Pool Plus“-Partner, Kunde und bsw.

Wer Gutes tut, sollte auch darüber reden. Deshalb hat der bsw mit Schwimmbad & Sauna und djd (deutsche Journalisten Dienste) eine Öffentlichkeitskampagne auf den Weg gebracht. Sowohl in der

Fachpresse als auch bundesweit in Tageszeitungen und Anzeigenblättern wird „Pool Plus“ thematisiert. Darüber hinaus ist das bsw-Zertifikat eines der Hauptthemen bei den Online-Aktivitäten des Verbandes. Hinzu kommt Fernsehwerbung ab Frühjahr 2016 auf n-tv. Sieben Spots haben PR-Ausschuss und Vorstand des bsw konzipiert. Auf der Aqunale wurde der Favorit gewählt, der bald die Pause zwischen Börsensendungen und Nachrichten versüßt: „Einfach mal fallen lassen“ (im Bild unten). Der Spot mit dem kleinen Jungen als Protagonist zeigt, dass ein Pool vor der Haustür nicht nur ein toller Spielplatz für Kinder, sondern eine Sport- und Wohlfühlzone für die ganze Familie ist.

Der Spot kann auf dem Youtube-Kanal des bsw (www.youtube.com/user/bswTotal) angesehen werden. Hier gibt es auch die weiteren sechs Filme, die Teil des Online-Marketings der Kampagne sind.

Kompetenz, Erfahrung, Können, Transparenz, Service

Für was steht nun die „Pool Plus“-Initiative genau. Im folgenden nun die wichtigsten Fakten:



Der Spot „Einfach mal fallen lassen“ wird im Frühjahr auf n-tv ausgestrahlt. Dieser sowie die weiteren sechs Spots können auf dem Youtube-Kanal des bsw angesehen werden.

Them
braud

„Wer s
Gefüh

1. Ko
nur U
Branc
unter
sind
Verba
lung:
ange
den
Beira
und
gut v
DIN (und
Stanc



Thema „Private Pool Party“: Aber ein Pool kann mehr. Für alle, die Action brauchen, ist er eine coole Location, um mit Freunden Spaß zu haben.



„Kinderträume wahr werden lassen“ heißt das Thema dieses im Retro-Stil gehaltenen Spots, der die gute alte Zeit wieder aufleben lässt.



„Wer so schön in die Vergangenheit eintaucht“: Auch hier werden nostalgische Gefühle und die Erinnerung an schöne Tage thematisiert.



„Einfach zu Hause treiben lassen“: Nach der Poolparty steht Chillen auf dem Programm? Der Gartenpool macht's möglich.



„Mal daheim abtauchen“: Ein privater Pool – ideal, um vom Alltag abzuschalten. Einfach reinspringen, Sorgen vergessen und mit neuer Kraft durchstarten.

1. Kompetenz: „Pool Plus“-Partner können nur Unternehmen werden, die Mitglied im Branchenverband bsw sind. Denn die unter dem Dach des bsw Organisierten sind „am Puls der Zeit“, weil sie das Verbandsnetzwerk nutzen und vom Schulungs-, Informations- und Veranstaltungsangebot profitieren können. Sie haben den „direkten Draht“ zum Technischen Beirat im bsw, der Richtlinien, Merkblätter und Empfehlungen erarbeitet, und sind gut vernetzt mit Normungsgremien des DIN (Deutsches Institut für Normung e.V.) und des CEN (European Committee for Standardization).

2. Erfahrung: „Pool Plus“-Partner müssen mindestens drei Jahre in der Schwimmbadbranche tätig sein, wobei sich die meisten „Pool Plus“-Partner seit Jahrzehnten am Markt bewähren.

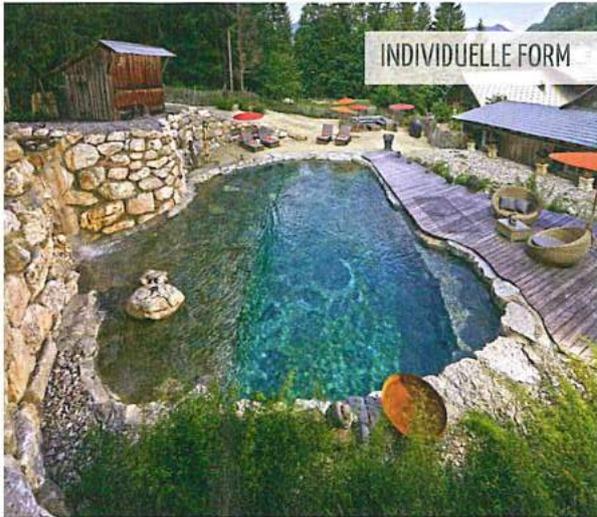
3. Können: „Pool Plus“-Partner haben ihren Umsatzschwerpunkt mit der Planung, dem Bau und der Sanierung von Schwimmbadanlagen. Man könnte sie auch als „kreative Köpfe“ bezeichnen, die handwerkliches Geschick und ästhetisches Gespür vereinen und dabei immer die individuellen Wünsche der Kunden in den Mittelpunkt stellen.

4. Transparenz: „Pool Plus“-Partner begegnen ihren Kunden von Anfang an offen und fair, indem sie ihnen eine Charta übergeben, in der unmissverständlich beschrieben ist, was sie leisten. Und sie bieten Sicherheit. Denn sollte eine Zusage der Charta nicht eingehalten werden, können sich die Kunden an den bsw wenden.

5. Service: Für „Pool Plus“-Partner ist ein partnerschaftliches Verhältnis zu ihren Kunden wichtig. Selbstverständlich ist für sie deshalb unter anderem, die Kunden in die richtige und sichere Benutzung ihres Pools und seiner Zusatzausrüstung einzuweisen, über einen energieeffizienten Betrieb der Schwimmbadanlage zu informieren und einen Kundendienst mit kompetenten Mitarbeitern bereitzustellen. Jetzt fehlt nur noch der Weg zu den „Pool Plus“-Partnern, den Schwimmbadbau-fachunternehmen mit dem Gütesiegel. Hier ist er: www.bsw-web.de <<<

» Mehr Informationen

Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V., An Lyskirchen 14, 50676 Köln, Tel. 0221/27166-90, www.bsw-web.de



INDIVIDUELLE FORM

FERTIGBECKEN HELIOS



STAHLMANTELBECKEN

Quellen: Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V./djd

Günstiger Badespaß im eigenen Garten

Den privaten Pool energie- und damit kostensparend unterhalten

Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen. Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und angepasst an jeden Geldbeutel.

Nicht teurer als der Freibad-Eintritt

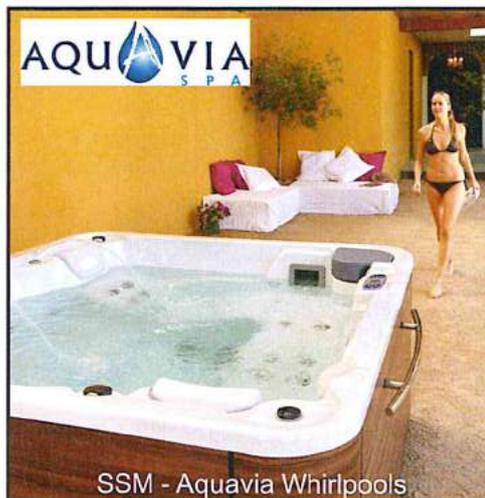
Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe

wenden. Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50 bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche

Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (www.bsw-web.de)

Energie sparen und selbst erzeugen

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für



SSM - Aquavia Whirlpools



Leichtwiesen 3 • 71576 Burgstetten
Tel. 07191 / 968 555 0
www.schenk-schwimmbad.de



COMPASS CARBON CERAMIC POOLS Partner

SSM-Compass Ceramic Carbon Pool



HIGHLEVEL-POOL
www.schenk-schwimmbad.de



POOLABDECKUNG
www.abrideal.de



Sesam öffne dich: Bei Überdachungen mit Solarantrieb genügt ein Tastendruck auf die Fernbedienung zum Öffnen oder Schließen.

den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen. Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.

Sicherer Badespaß

Wer ein Schwimmbecken im eigenen Garten besitzt, kann das tägliche Sportprogramm direkt vor der Terrassentür absolvieren. Getrübt wird der Badespaß allerdings, wenn über Nacht der Wind wieder einmal Äste, Grashalme und sonstige Verschmutzungen ins Nass gepustet hat. Für Abhilfe sorgt in diesem Fall eine Poolüberdachung. Sie verhindert Verschmutzungen und lässt das Wasser weniger stark auskühlen.

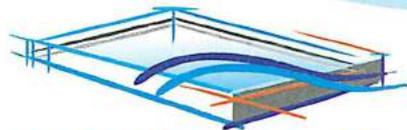
Fehlritte vermeiden

Auch unter Sicherheitsaspekten ist das Dach ein sinnvolles Extra für den Pool: Schnell pas-

siert es mal, dass ein Gast bei einer Gartenparty buchstäblich einen Fehltritt riskiert und im Nass landet. Noch fataler können die Folgen sein, wenn ein Kind oder ein Haustier in einem unbeobachteten Moment in den Pool fällt und sich womöglich alleine nicht helfen kann. Abdeckungen aus bruchfestem Kunststoff wie etwa von Abridgeal können derartige Unglücke verhindern (www.abrideal.de, Bilder oben). Die Überdachung wird per Hand oder Motorantrieb und Fernbedienung geöffnet.

Qualität mit Brief und Siegel

Wer billig kauft, kauft oft zweimal. Das gilt auch für den Pool: Hier lohnt es sich, von vornherein auf langlebige Qualität und eine energiesparende Ausführung zu achten. Nur wie findet man einen Fachmann, auf den Verlass ist? Orientierung bieten dem Verbraucher unabhängige Gütesiegel wie „Pool Plus“. Verliehen wird das Qualitätsmerkmal vom Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Nur Fachbetriebe, die alle Kriterien erfüllen und mehrjährige Erfahrung vorweisen, erhalten das Siegel. Mehr Informationen und Adressen in der Nähe: www.bsw-web.de



SCHWIMMBAD HENNE

sopra
Pool & Wellness

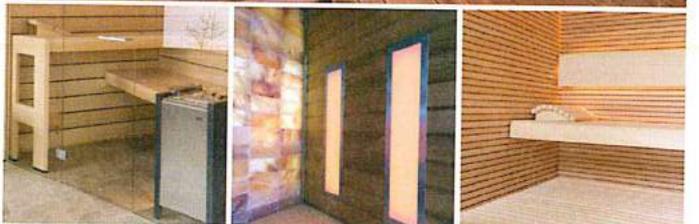
- SCHWIMMBÄDER • WHIRLPOOLS
- SAUNEN • DAMPFBÄDER • SOLARIEN

07231 95650

www.schwimmbad-henne.de

Kieselbronner Straße 42 • D-75177 Pforzheim

3500 m² Ausstellung und Fachmarktcenter



Wir machen Sie fit – erleben Sie unser großes Angebot in den Bereichen Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Solarium – von der Komplettausstattung bis zum Zubehörverkauf – mit einem perfekten Rundumservice.



Saunabau Geiger

Wellness
Fitness
Gesundheit

Maria-Merian Straße 4
73230 Kirchheim/Teck
infos@saunabau-geiger.de

Tel.: 07021 . 980 33-0
Fax: 07021 . 980 33-33
www.saunabau-geiger.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 – 22 Uhr
Sa. & So. 10 – 20 Uhr

03. März 2016

Wochenblatt + Sachsenheim Post

71665 Vaihingen

32.000

■ So lässt sich der private Pool energiesparend unterhalten

Badespaß im eigenen Garten

Schön, aber auch kostspielig: Dieses Etikett haftet dem Swimmingpool im eigenen Garten hartnäckig an. Doch wie so viele Vorurteile lässt sich auch dieses schnell widerlegen.

„Viele Hausbesitzer überschätzen die Kosten für Bau und Unterhalt eines Pools deutlich. Dabei gibt es heute längst Lösungen für nahezu jede Gartengröße und jeden Geldbeutel“, schildert Bauen-Wohnen-Fachjournalist Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Die zehn besten Tipps für einen kostenbewussten und zugleich ansprechenden Poolbau im Garten hat das Verbraucherportal unter www.rgz24.de/Schwimmbad auf einen Blick zusammengefasst.

Die wichtigste Empfehlung lautet dabei, von einem Pool der Marke Eigenbau die Finger zu lassen: Das kann fast nur zu Problemen und vor allem zu hohen laufenden Kosten führen. Wer das Badevergnügen bezahlbar halten möchte, sollte sich an erfahrene Fachbetriebe wenden.

Denn gerade mit der Ausführung und Lage des Pools sowie mit der technischen Ausstattung entscheidet sich, welcher Energieverbrauch für das Schwimmbecken auf den Gartenbesitzer zukommt. „Wer auf innovative Produkte setzt, kann den Pool in der Badesaison von Mai bis Oktober bereits für 1,50



Schöne und passende Pool-Lösungen gibt es heute für nahezu jeden Geldbeutel. Bei der Planung sollte man auch auf die Unterhaltskosten achten.
Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

bis drei Euro am Tag genießen. Das ist weniger als die Tageskarte für das öffentliche Schwimmbad“, betont Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Unter www.bswweb.de gibt es viele nützliche Profi-Tipps, die bares Geld sparen können.

Energieeffizienz fängt bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen an, die sich überall umsetzen lassen. Abdeckungen für den Pool etwa können bis zu 80 Prozent des Wärmeverlustes verhindern. „Natürliche Wärme für den Außenpool bietet zum Beispiel ein sogenannter Solarabsorber, der die Kraft der Sonne

nutzt, um angenehme Badetemperaturen zu erzeugen“, erklärt Dietmar Rogg.

Ein weiteres energieeffizientes Produkt sei demnach die Wärmepumpe. Moderne Geräte benötigen lediglich eine Kilowattstunde Strom, um daraus bis zu 5 kWh Wärme zu gewinnen.
(rgz-p)

06. Februar 2016

wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Süd/West	23556 Lübeck	56.988
wochenspiegel BAD SCHWARTAU/STOCKELSDORF, Sa.	23556 Lübeck	28.493
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECKER BUCHT	23556 Lübeck	17.780
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Nord/Ost	23556 Lübeck	56.988

160.249

Pool-Planung gehört in Profihände

Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu

sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist Punkt für Punkt aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de.

djd

06. Februar 2016

wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Süd/West	23556 Lübeck	56.988
wochenspiegel BAD SCHWARTAU/STOCKELSDORF, Sa.	23556 Lübeck	28.493
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECKER BUCHT	23556 Lübeck	17.780
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Nord/Ost	23556 Lübeck	56.988

160.249

Pool-Planung gehört in Profihände

Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu

sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist Punkt für Punkt aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de.

djd

06. Februar 2016

wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Süd/West	23556 Lübeck	56.988
wochenspiegel BAD SCHWARTAU/STOCKELSDORF, Sa.	23556 Lübeck	28.493
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECKER BUCHT	23556 Lübeck	17.780
wochenspiegel am Sonnabend LÜBECK, Nord/Ost	23556 Lübeck	56.988

160.249

Pool-Planung gehört in Profihände

Ein eigener Pool im Garten steht auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer ganz weit oben. Ohne gute Planung wird daraus jedoch kaum Realität: „Größe und Lage des Beckens, die Wahl einer passenden Wasseraufbereitungsanlage, eine Abdeckung für den Pool – vieles ist im Vorfeld zu bedenken. Der Laie kann gar nicht alles alleine überblicken und handelt sich womöglich dadurch spätere Probleme ein“, gibt Fachjournalist Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de zu bedenken. Der Pool für den Garten sei keine Do-it-yourself-Aufgabe, sondern gehöre in Profihände. Fachkunde und Erfahrung ist insbesondere bei der Auswahl der technischen Komponenten gefragt: In Sachen Hygiene und Wasserqualität ist es unverzichtbar, die Aufbereitung des Wassers gründlich zu konzipieren. Zudem ist es möglich, durch eine clevere Planung im Betrieb so manchen Euro zu

sparen. „Der Fachmann achtet beispielsweise auf einen passenden Standort, an dem möglichst viel Sonne den Pool erreicht – und so kostenfrei dabei hilft, das Wasser zu erwärmen“, erklärt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Um Verbrauchern die Suche nach einem qualifizierten Pool-Profi zu erleichtern, hat der Verband mit dem Jahr 2016 das Gütesiegel „Pool Plus“ eingeführt.

Fachbetriebe mit dem Siegel überreichen Ihren Kunden vor Baubeginn eine unterschriebene sogenannte Pool Plus Charta. Darin ist Punkt für Punkt aufgeführt, auf welche Leistungen sich der Kunde verlassen kann. Zertifizierte Pool-Plus Fachbetriebe findet man per Orts- oder Postleitzahlensuche unter www.bsw-web.de.

djd